



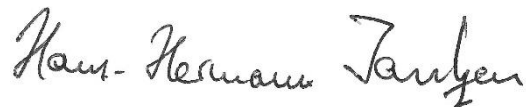
Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung DIMM,

haben Sie schon einmal geahnt (oder davon geträumt), was möglich sein könnte zwischen uns Menschen - an gegenseitigem Verständnis, an Zuwendung und Respekt?

In dieser Zeit der Pandemie sah es ja zuweilen so aus, als könne sich grundlegend etwas zum Guten wenden. Und ich hoffe natürlich inständig, dass das nicht alles wieder verloren ist, wenn das Virus besiegt sein wird! Aber es wird ein langer Weg. Und vielleicht braucht es tatsächlich einen "Zuruf des Himmels..."

Ich wünsche Ihnen "himmlische Ahnungen" und einen langen Atem!

Herzlich grüßt Sie, Ihr



Hans-Hermann Jantzen

Unter dem Zuruf des Himmels

Ich ahne
Menschenmögliches
zwischen Menschen
aller Rassen und Nationen
zwischen Menschen
aller Generationen
zwischen Mann und Frau
ich ahne
Menschenmögliches
als Mögliches
unter dem Zuruf
des Himmels

(Annemarie Schnitt, aus: Fünf Minuten mit Gott, S. 25,
Neukirchener Verlag 2012)